



**Sozialdemokratische Partei der Schweiz / Parti Socialiste Suisse**

Zentralsekretariat / Secrétariat central

Theaterplatz 4, 3011 Bern

Postfach / Case postale, 3001 Bern

Tel. 031 329 69 69 / [cecile.heim@spschweiz.ch](mailto:cecile.heim@spschweiz.ch)

[www.spschweiz.ch](http://www.spschweiz.ch) / [www.pssuisse.ch](http://www.pssuisse.ch)

An  
Bundesamt für Energie BFE  
Pulverstrasse 13  
3063 Ittigen  
Per Mail an: [Gesetzesrevisionen@bfe.admin.ch](mailto:Gesetzesrevisionen@bfe.admin.ch)

Bern, 04. Juni 2024

**Abkommen über Solidaritätsmassnahmen zur Gewährleistung der  
sicheren Gasversorgung zwischen der Schweiz, Deutschland und  
Italien:  
Stellungnahme der SP Schweiz**

Sehr geehrter Herr Bundesrat,  
Sehr geehrte Damen und Herren

Besten Dank für die Einladung zur Teilnahme an der obenstehenden Vernehmlassung. Gerne unterbreiten wir Ihnen die folgende Stellungnahme.

Das vorliegende trilaterale Abkommen über Solidaritätsmassnahmen zur Gewährleistung der sicheren Gasversorgung zwischen der Schweiz, Deutschland und Italien ermöglicht der Schweiz – bei Ausrufung der Mangellage und nach Ergreifung sämtlicher im Inland möglichen Massnahmen – bei den beiden anderen Staaten, um Solidarität zur Versorgung der geschützten Schweizer Kundinnen und Kunden zu ersuchen. Im Gegenzug kann auch die Schweiz im Notfall um Solidarität angefragt werden. Die drei Staaten garantieren bei der Umsetzung der Solidarität zudem, die bestehenden Transportkapazitäten in ihren Netzen einzuschränken.

Die SP Schweiz setzt sich primär für eine klima- und umweltfreundliche Energiebeschaffung und somit für den Ausbau erneuerbarer Energien ein. Diese Zielsetzung erachten wir als unabdingbar, um die schnellstmöglich Dekarbonisierung des Energiesektors zu erreichen. Solange die Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energien vollständig gelungen ist, bleiben wir jedoch unter anderem von einer sicheren Gasversorgung abhängig. Aus diesem Grund begrüssen wir das vorliegende trilaterale Solidaritätsabkommen zwischen Deutschland, Italien und der Schweiz. Denn, um unabhängig von russischem Gas zu werden, während immer noch die Gasversorgungssicherheit gewährleisten zu können, ist ein solches Abkommen notwendig. Schliesslich kann dieses trilaterale Solidaritätsabkommen auch eine Grundlage dafür sein, um in Zukunft Abkommen zu erneuerbaren Gasen zu verhandeln.

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse

SP Schweiz



Mattea Meyer  
Co-Präsidentin



Cédric Wermuth  
Co-Präsident



Cécile Heim  
Politische Fachreferentin